

Schriftliche Anfrage betreffend wie kann unsere Sprache geschützt werden?

14.5202.01

Wir von der Volks-Aktion verschleiern auch nicht mit neu geschaffenen Kunstwörtern wie „Migrationshintergrund“ die ausländische Herkunft, sondern fordern aktive Aufklärung. Wir, die Basler, die es noch sein wollen, bilden eine Gemeinschaft auf nationaler Grundlage. Doch genau dieses Zusammenführen der positiven Kräfte in unserem Kanton will das herrschende Justiz-System verhindern, da es ihm die Macht nimmt, über die Schicksale ganzer Volksteile ausbeuterisch zu herrschen.

1. Warum spricht die Basler Regierung immer wieder von Migranten und nicht schlicht und einfach nur von Ausländern?
2. Warum wurden kürzlich durch einen Basler Regierungsrat Grenzgänger sogar noch mit Blumen in Basel begrüßt?
3. Wie teuer kam diese Blumen-Aktion? Wer hat es bezahlt?
4. Warum werden Schweizer, die noch auf die Arbeit gehen, nicht begrüßt?
5. Will man vor allem nur ausländische Arbeitskräfte in Basel oder warum wurden die Ausländer mit Blumen begrüßt?
6. Hatte diese Blumen-Aktion was mit der verlorenen Ausländer-Abstimmung vom 9. Februar zu tun?
7. Ist der Regierungsrat nicht bereit, das Abstimmungs-Resultat zu würdigen, zu schätzen und zu akzeptieren?

Eric Weber